



KAMMER FÜR ÄRZTINNEN
UND ÄRZTE IN WIEN

Perspektiven & Impulse

Ein Forum der Kammer für Ärztinnen und Ärzte in Wien

Einladung zum Abend mit Stefan Bachmann

Mittwoch, 29. April 2026, 19.30 Uhr, Palais Lobkowitz, Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien



Foto: Anna Rauchenberger

Am 29. April erwartet Sie im Wiener Palais Lobkowitz ein „Bericht aus der Burg“. Gast unserer Vortragsreihe „Perspektiven & Impulse“ ist nämlich Burgtheaterdirektor Stefan Bachmann, der das Haus seit der Spielsaison 2024/25 leitet. Außerdem wird das Burgtheater heuer 250 Jahre alt – Grund genug für einen Blick in das Innere dieser urösterreichischen Institution.

Im Gespräch mit Hans-Peter Petutschnig wird Stefan Bachmann nicht nur seinen ganz persönlichen Bericht aus der Burg überbringen, sondern auch über die Rolle des Theaters in unserer Gesellschaft sprechen. Und warum das Wiener Theaterpublikum leidenschaftlicher und emotionaler ist als in anderen Städten.

Wie immer darf ich Sie im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion bei Snacks und Erfrischungen zu einem weiteren Gedankenaustausch einladen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Ihr

OMR Dr. Johannes Steinhart

Präsident der Kammer für Ärztinnen und Ärzte in Wien

Stefan Bachmann „Bericht aus der Burg“ – Der Direktor im Gespräch

Mittwoch, 29. April 2026, Palais Lobkowitz, Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 19.30 Uhr

Dauer: ca. 1,5 Std.

Moderation: Hans-Peter Petutschnig

Nach der Veranstaltung werden Snacks und Getränke gereicht.

Anmeldung erbeten an:

Anmeldelink: <https://www.reglist24.com/perspektivenimpulse-bachmann>

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass die im Rahmen der Veranstaltung entstehenden Fotos auf der Internetseite der Kammer für Ärztinnen und Ärzte in Wien sowie in anderen Medien (Zeitschriften, Bücher etc.) veröffentlicht werden dürfen.



Foto: Matt Ossewa / BURG

Stefan Bachmann, geboren 1966 in Zürich, studierte Literaturwissenschaft und Germanistik in Zürich und arbeitete anschließend an Theatern wie dem Schauspielhaus Zürich, der Schaubühne Berlin und zahlreichen anderen Bühnen. 1996 wurde er von der deutschen Theaterkritik zum Nachwuchsregisseur des Jahres gewählt.

Ab 2013 war Bachmann Intendant des Schauspiel Köln. Mit der Spielsaison 2024/25 übernahm er die Leitung des Wiener Burgtheaters.

„Wien ist schön: Was man sieht, ist schön, was man isst und trinkt, ist gut. Wien ist sehr sinnlich und das kulturelle Angebot fast eine Zumutung, weil man stets bedauert, was man alles nicht geschafft hat.“

Im Gespräch mit Hans-Peter Petutschnig berichtet Stefan Bachmann aus dem Innersten des Burgtheaters: Was ist seine Philosophie für dieses Haus, welche Rolle spielt Theater überhaupt in unserer heutigen Gesellschaft und was ist das Besondere am Wiener Publikum? Dazu meinte Bachmann einmal: „In Wien warten die Leute nur darauf, dass sie abgeholt werden und ins Theater gehen können. Sie gehen nämlich auch gerne, wenn sie sich aufregen können.“ Dass Stefan Bachmann sein Publikum kennt, beweisen auch die Zahlen: Unter seiner Ägide ist die Auslastung der Burg deutlich gestiegen. Mehr dazu am 29. April im Palais Lobkowitz.

Perspektiven
& Impulse

Ein Forum der Kammer für Ärztinnen und Ärzte in Wien